

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

16. April 1958

253/J

Anfrage

der Abgeordneten Strasser, Mark, Czettel, Haberl und Genossen

an den Bundesminister für Inneres,
betreffend die Anwerbung junger Österreicher zur Fremdenlegion.

-.-.-.-.-

Durch die gemeldete Hinrichtung von (deutschen) Fremdenlegionären durch sich französische Militärstellen wurde/die europäische Öffentlichkeit seit einiger Zeit wieder besonders der fortgesetzten Rekrutierung für die Fremdenlegion bewußt. Auch über einzelne österreichische Fremdenlegionäre, denen es gelang, sich durch Flucht der Legion zu entziehen, berichtete die Presse.

Die gefertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres die nachstehenden

Anfragen:

1. Ist dem Herrn Bundesminister für Inneres bekannt, wie viele österreichische Staatsbürger derzeit in der Fremdenlegion/dienen und wie viele unter ihnen als Jugendliche geworben wurden?
2. Stimmen die Nachrichten, wonach Werber der Fremdenlegion, die Notlage der ungarischen Flüchtlinge ausnützend, in den Lagern eine besonders intensive Werbetätigkeit zu entfalten versuchen?
3. Durch welche Maßnahmen versuchen die österreichischen Behörden die Werbetätigkeit der Fremdenlegion auf österreichischem Gebiet zu unterbinden und welche weiteren Maßnahmen sind allenfalls geplant?

-.-.-.-.-